



Black Forest Airport Lahr GmbH • Fritz-Rinderspacher-Str. 9 (B140) • D-77933 Lahr

Black Forest Airport Lahr GmbH

Fritz-Rinderspacher-Str. 9 (B140)  
D-77933 Lahr

Tel. +49(0)7821/994-0  
Fax +49(0)7821/994-110  
SITA LHAVF8X

info@blackforest-airport.com  
www.blackforest-airport.com



Zertifizierter Dienstleister  
ATS & CNS  
ANSP Nr. 0004  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 2000

Lahr, 30. April 2011

## **Rede von Axel Grossmann zum Roll-Out der Breitling Super Constellation**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Müller,  
sehr geehrte Ehrengäste und Gäste,  
liebe Freunde des Black Forest Airport Lahr,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist mir als Geschäftsführer der Black Forest Airport Lahr GmbH und Hausherr dieser Veranstaltung eine ehrliche Freude und Genugtuung, Sie heute bei uns begrüßen zu dürfen. Wir werden hier in wenigen Minuten ein mit großer Spannung erwartetes Ereignis erleben- die Präsentation der letzten flugtauglichen Lockheed Super Constellation auf der nördlichen Halbkugel mit neuer Lackierung nach 18 monatiger Restaurierung. Anders ausgedrückt- wir feiern die Wiedergeburt der Breitling Super Constellation, und ich scheue mich nicht, den Namen des Hauptsponsors gleich hier zu Beginn zu erwähnen. Ohne dessen Engagement –aber auch das Engagement vieler der hier Anwesenden- wären wir heute vielleicht im Garten beim Rasenmähen oder sonst wo, aber nicht hier in dieser großartigen Runde von Luftfahrtenthusiasten!

Mit diesem Flugzeug ist eine echte Legende der Luftfahrt bei uns im nunmehr fünften Jahr im Winterquartier gewesen. Wir haben uns mittlerweile so aneinander gewöhnt, dass uns die Halle am 11. April, als die Connie zum Lackieren nach Zürich flog, richtig leer vorkam. Es fehlten die Geräusche emsig arbeitender Menschen, die unverdrossen an das Erreichen ihres Zieles, die Connie wieder in die Luft zu bringen, glaubten. Zu diesen Geräuschen gehörte auch Dominik Kälins Hallen-Disco, die mir als altem Blueser besonders zusagte, wenn Rolf Harlacher seinen iPod anschloss und Eric Clapton, JJ Cale oder BB King zu hören waren.

Für mich ist das Geräusch alter Flugmotoren und das ganze Flair rund herum einfach ein großartiges Erlebnis. Unbestreitbar ist das Fliegen die Verwirklichung eines alten Menschheitstraumes. Es war auch meiner und ich hatte das große Glück, 17 Jahre lang in der Luftwaffe die Phantom, einen anderen Klassiker der Luftfahrt fliegen zu dürfen. Ein Flugzeug heißt so, weil es fliegt, sonst würde es Stehzeug heißen. Als Verein einen viermotorigen Airliner mit 56 Jahren auf dem Buckel in der Luft zu halten erfordert aber mehr als zu träumen. Da steht der Traum vielleicht am Anfang, dann wird eine gehörige Portion Verrücktheit dazugerührt und von dort an ist es nur noch Arbeit, viel harte und manchmal sicher auch verzweiflungswürdige Arbeit. Wenn dann am Ende ein Ergebnis wie das heutige zu verzeichnen ist, kann man nur den Hut ziehen- Chapeau, liebe Schweizer Freunde! Ein wirklich im Fluge zu bewunderndes Museumsstück wie dieses ist der höchste Tribut, dem man diesem Menschheitstraum zollen kann.

Wir vom Black Forest Airport, meine Mitarbeiter von Operations, Bodenverkehrsdienst, der Feuerwehr, der Flugsicherung und Verwaltung haben mit der Unterbringung der Breitling Super Constellation gern die Gelegenheit genutzt, die Möglichkeiten, die dieser Flughafen bietet, etwas besser in die Öffentlichkeit zu tragen. Wir verfügen über eine Start- und Landebahn, die mit 3.000 Metern Länge große Sicherheitsmargen bietet. Die Größe unseres Vorfeldes sehen Sie selbst, hier würden heute noch vier Jumbojets dazupassen, ohne sich gegenseitig im Wege zu sein. Die Autobahn, über die Güter und Passagiere zu uns kommen können, ist von hier fast zu sehen, die Eisenbahn für den gleichen Zweck ist ebenso nah auf der



anderen Seite des Flughafens. Nicht zuletzt deshalb haben wir schon zwei Mal den Flugbetrieb eines Deutsch-Französischen Gipfels, des NATO-Gipfels, Treffen hoher NATO-Generale und unzählige andere VIP-Ereignisse bei uns abgewickelt. Das nächste wird der Papstbesuch im September sein. Im Grunde hat das inzwischen auch jeder begriffen, mit Ausnahme der scheidenden baden-württembergischen Landesregierung, aber deren Vertreter bekommen ja demnächst die Gelegenheit, ihr auch anderenorts gezeigtes Verständnis von Bürgernähe ausgiebig zu überdenken!

Meine Hoffnung im Hinblick auf die neue Landesregierung ist, dass sie einerseits sich ihrer aus der Opposition heraus erhobenen Forderung nach der Gleichbehandlung Lahrs mit den landeseigenen Flughäfen erinnert, hier würde ich sie gerne beim Wort nehmen. Andererseits wünsche ich mir, dass man mit ihr das Thema Luftfahrt frei von ideologischen Scheuklappen und reflexhafter Verweigerung behandeln kann. Sollte dies gelingen, wäre schon viel erreicht.

Genug der Ernsthaftigkeit! Ich wünsche uns allen eine schöne Feier, der Connie und ihren Besatzungen immer das notwendige Fliegerglück –es gilt unter anderem der Grundsatz **nothing is as useless as runway behind, fuel burned and air above** und der ganzen Super Constellation Flyers Association meinen herzlichen Glückwunsch!

Damit übergebe ich das Wort an deren Präsidenten Urs Morgenthaler!

Diese Rede wurde am 30. April 2011 zur feierlichen Präsentation der „neuen“ Super Constellation am Black Forest Airport Lahr gehalten, von:  
Axel Großmann, Geschäftsführer der Black Forest Airport Lahr GmbH